



TRANSKRIPT

Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.

1939

Wer hat den Blitzkrieg gewollt?

England

das bis zum Sommer 1939 keine allgemeine Wehrpflicht besass?
das sich 1935 mit Deutschland im Flottenabkommen auf U-Bootparität einigte?
das bei Kriegsausbruch keine 100 Tanks besass?
dessen Hauptstadt noch 1940 in 57 Nächten hintereinander mit Bomben belegt werden konnte?

Polen

das nicht einmal voll mobilisiert war, als die deutschen Armeen seine Grenze überschritten?
das so gut wie keine Luftwaffe und Luftverteidigung besass?
dessen Armeen mit Kavallerie gegen Panzer kämpfen mussten?
dessen Widerstand nach drei Wochen zu Ende war?

Frankreich

das 1936 die 40-Stundenwoche einführte?
dessen Flugzeugproduktion 1938 im Monatsdurchschnitt 39 betrug?
dessen Armeen zum Teil mit Waffen aus dem vorigen Krieg ausgerüstet waren?
dessen Widerstand nach sechs Wochen zu Ende war?

ODER

Deutschland

das 1934 „die Aufrüstung im grössten Maasstabe begann“ (Hitler),
das 1935 die Parole „Kanonen statt Butter“ ausgab,
das laut Hitler in sechs Jahren 90 Milliarden Reichsmark für Rüstungen aufwandte,
das von März 1938 an pünktlich alle 6 Monate unter Kriegsdrohung ein neues Gebiet annektierte?



1943

Wer wird den Weltkrieg verlieren?

England

das nicht einmal 1940, im Zustande seiner äussersten Schwäche, niedergerungen werden konnte?
das seitdem seine Kriegsproduktion versiebenfacht hat?
dessen Flotte nach dreieinhalb Jahren U-Bootkrieg mehr Schiffe hat als 1939?
dessen Luftwaffe heute stärker ist als die deutsche und italienische zusammen?
dessen Armee in den letzten drei Jahren aus der Armee von Dünkirchen zur Armee von Tunis geworden ist?

Russland

das über die Arbeitskraft von 170 Millionen verfügt?
das seine gesamte Kriegsindustrie in den Ural transferiert hat?
das jedes Jahr 2 Millionen neue Rekruten in seine Armee einstellen kann?
dessen „vernichtete“ Armeen in diesem Winter der deutschen Armee die Niederlage vor Stalingrad zugefügt haben?

Amerika

das über die Arbeitskraft von 130 Millionen und die modernste technische Ausrüstung verfügt?
das heute schon mehr Flugzeuge produziert als Deutschland, Italien und Japan zusammen?
dessen Produktion „bombensicher“ ist?
das in einem Jahr trotz der U-Boote bereits 1½ Millionen Soldaten mit voller Ausrüstung übersee geschickt hat?

ODER

Deutschland

das sich dreieinhalb Jahre lang verblutet hat, ohne eine Entscheidung zu erzwingen,
das heute Facharbeiter an die Front schicken und Ausländer an die Maschinen stellen muss,
das seine Industrien nicht mehr gegen Luftangriffe verteidigen kann,
und das mit immer geringeren Kräften immer mehr Fronten halten muss?

Das Blatt hat sich gewendet!

(Transkript: Mario Polzin)

QUELLE

1939

Wer hat den Blitzkrieg gewollt?

ENGLAND

- das bis zum Sommer 1939 keine allgemeine Wehrpflicht besass ?
- das sich 1935 mit Deutschland im Flottenabkommen auf U-Bootparität einigte ?
- das bei Kriegsausbruch keine 100 Tanks besass ?
- dessen Hauptstadt noch 1940 in 57 Nächten hintereinander mit Bomben belegt werden konnte ?

POLEN

- das nicht einmal voll mobilisiert war, als die deutschen Armeen seine Grenze überschritten ?
- das so gut wie keine Luftwaffe und Luftverteidigung besass ?
- dessen Armeen mit Kavallerie gegen Panzer kämpfen mussten ?
- dessen Widerstand nach drei Wochen zu Ende war ?

FRANKREICH

- das 1936 die 40-Stundenwoche einführte ?
- dessen Flugzeugproduktion 1938 im Monatsdurchschnitt 39 Maschinen betrug ?
- dessen Armeen zum Teil mit Waffen aus dem vorigen Krieg ausgerüstet waren ?
- dessen Widerstand nach sechs Wochen zu Ende war ?

ODER

DEUTSCHLAND

- das 1934 „die Aufrüstung im grössten Maasstabe begann“ (Hitler),
- das 1935 die Parole “Kanonen statt Butter“ ausgab,
- das laut Hitler in sechs Jahren 90 Milliarden Reichsmark für Rüstungen aufwandte,
- das von März 1938 an pünktlich alle 6 Monate unter Kriegsdrohung ein neues Gebiet annektierte ?

Deutschland 1937

1943 G. 26



1943

Wer wird den Weltkrieg verlieren?

ENGLAND

das nicht einmal 1940, im Zustande seiner äussersten Schwäche, niedergedrungen werden konnte ?
das seitdem seine Kriegsproduktion ver-
siebenfacht hat ?
dessen Flotte nach dreieinhalb Jahren U-
Bootkrieg mehr Schiffe hat als 1939 ?
dessen Luftwaffe heute stärker ist als die
deutsche und italienische zusammen ?
dessen Armee in den letzten drei Jahren
aus der Armee von Dünkirchen zur Armee
von Tunis geworden ist ?

RUSSLAND

das über die Arbeitskraft von 170 Mil-
lionen verfügt ?
das seine gesamte Kriegsindustrie in den
Ural transferiert hat ?
das jedes Jahr 2 Millionen neue Rekruten
in seine Armee einstellen kann ?
dessen „vernichtete“ Armeen in diesem
Winter der deutschen Armee die Nieder-
lage vor Stalingrad zugefügt haben ?

AMERIKA

das über die Arbeitskraft von 130 Mil-
lionen und die modernste technische
Ausrüstung verfügt ?
das heute schon mehr Flugzeuge pro-
duziert als Deutschland, Italien und Japan
zusammen ?
dessen Produktion „bombensicher“ ist ?
das in einem Jahr trotz der U-Boote
bereits 1½ Millionen Soldaten mit voller
Ausrüstung übersee geschickt hat ?

ODER

DEUTSCHLAND

das sich dreieinhalb Jahre lang verblutet
hat, ohne eine Entscheidung zu erzwingen,
das heute Facharbeiter an die Front
schicken und Ausländer an die Maschinen
stellen muss,
das seine Industrien nicht mehr gegen
Luftangriffe verteidigen kann, und das mit
immer geringeren Kräften immer mehr
Fronten halten muss ?

**DAS BLATT
HAT SICH
GEWENDET!**

(CC BY NC SA 4.0, Luftfahrt.Industrie.Westfalen)



ZUM MATERIAL

Kurze Erläuterung:

Neben den kriegerischen Auseinandersetzungen an den unterschiedlichen Kampffronten in Europa und weltweit war mit zunehmender Dauer des Krieges auch die deutsche Zivilbevölkerung immer stärker in den Krieg involviert. Dies bezog sich nicht nur auf die materiellen Einbußen und der signifikanten Verschlechterung der Lebenssituation, sondern auch die ständige Konfrontation mit der nationalsozialistischen Propaganda, die mithilfe von Durchhalteparolen und mit Falschinformationen über den Kriegsverlauf benachrichtigt wurden. Gleichzeitig nutzten die Alliierten Medien wie Flugblätter, um Einfluss auf die deutsche Bevölkerung zu nehmen und die Unterstützung für die nationalsozialistische Kriegsführung zu brechen.

Relevanz des Materials:

Dieses britische Flugblatt wurde im Mai 1943 im Raum Iserlohn abgeworfen. Es stammt von der britischen Political Welfare Executive, einer britischen Propagandaorganisation. Ziel der unterschiedlichen Flugblätter, die über Deutschland abgeworfen wurden, war die Beeinflussung der deutschen Zivilbevölkerung. Dabei schlugen die Flugblätter sehr unterschiedliche Töne an. In diesem Flugblatt wird die Verantwortung Deutschlands hervorgehoben und das Deutsche Reich klar als Aggressor beschrieben, wohingegen das Interesse an und die Verantwortung anderer europäischer Staaten für den Krieg verneint wird. Ziel des Flugblattes ist, der nationalsozialistischen Propaganda entgegenzuwirken und die Bevölkerung in Deutschland gegen die nationalsozialistische Kriegsführung aufzubringen.

- Theresa Hiller

Lernort:

Luftfahrt.Industrie.Westfalen.

Luftfahrt.Industrie.Westfalen ist ein im sauerländischen Werdohl ansässiger Verein, der die Geschichte der Luftschiffahrt und der Aluminiumindustrie anhand regionaler Beispiele erzählen möchte. Der Verein plant den Aufbau eines Museums in Werdohl, kann aber bereits jetzt zahlreiche Sammlungen und Exponate zum Thema Luftschiffahrt und Aluminiumindustrie vorweisen, die zahlreich als Digitalisate in die Sammlung museum.digital eingeflossen sind und für Forschung und Wissenschaft zu Verfügung stehen. Zu den unterschiedlichen Sammlungen gehört auch eine Sammlung mit über 300 britischen Flugblättern, die während des Zweiten Weltkriegs von privaten Findern gesammelt und nun in einer Sammlung zusammengefasst worden sind.